

## FCI-Einzelkritik

**Ramazan Özcan:** In den jüngsten zwei Partien musste der Keeper fünfmal hinter sich greifen. Diesmal stand wieder die Null. Kratzte in der 8. Minute einen Kopfball von Sestak von der Linie. Sonst nicht gefordert. **Note 2**

**Konstantin Engel:** War diesmal von der ersten Minute an hellwach und stand sicher in der Defensive. Schaltete sich zudem immer wieder in die Offensive mit ein. **Note 2**

**Marvin Matip:** Zeigte wie seine Mannschaftskollegen eine großartige Reaktion auf die jüngste Niederlage in Nürnberg. War nicht zu überwinden. Auch in der Spieleroberfläche fehlerlos. **Note 2**

**Benjamin Hübner:** Mit seiner Rückkehr (fehlte in Nürnberg krankheitsbedingt) stimmte die Sicherheit in der Abwehr wieder. Ließ sich nur einmal beim Kopfball von Sestak überraschen, doch Özcan war zur Stelle. Bildete mit Matip eine sattelfeste Innenverteidigung. **Note 2**

**Danilo Soares:** Der Brasilianer stand hinten sicher und schaltete sich ein ums andere Mal in die Offensive ein. **Note 2**

**Roger:** Spielte all seine Routine aus. Räumte erfolgreich vor der Abwehr ab. Stark in der Balleroberung. Eine souveräne Vorstellung. **Note 2**

**Robert Bauer:** Der 19-Jährige stand für den gesperrten Alfredo Morales in der Startelf und lieferte eine gute Partie ab. Zeigte keinen Funken Nervosität und biss sich sofort in das Spiel. Zeigte sich zweikampfstark und spielte mit Köpfchen. **Note 2**

**Pascal Groß:** Der überragende Mann auf dem Platz. Der Spielmacher war auf jedem Fleckchen Rasen zu finden. Hatte 118 Ballkontakte, lieferte zehn Torschussvorlagen und war an allen drei Toren beteiligt. **Note 1**

**Moritz Hartmann:** Rackerte und ackerte, war ein ständiger Unruheherd in der Bochumer Abwehr. Bei konsequenterer Chancenverwertung hätte er sein Torkonto hochschrauben können. Brach den Bann mit dem 1:0-Führungstreffer. **Note 2**

**Mathew Leckie:** Der Australier zeigte sich gegenüber dem Spiel in Nürnberg stark verbessert. Seine Sololäufe konnten von der Neururer-Elf kaum gestoppt werden. War überall zu finden. Ein echter Irwisch. Hatte mit einigen Schüssen Pech. Beim 3:0 in der Schlussphase aber kalt-schnäuzig. **Note 2**

**Lukas Hinterseer:** Wechselte mit Moritz Hartmann immer wieder die Position und war daher nur schwer greifbar für die Bochumer. Einige Male zu überhastet im Abschluss. Musste einiges einstecken. Mit seinem sechsten Saisontor markierte er das vorentscheidende 2:0. **Note 2**

**Karl-Heinz Lapp** (für Lukas Hinterseer), **Thomas Pekhart** (für Moritz Hartmann) und **Julian Günther-Schmidt** (für Mathew Leckie) kamen in den letzten Minuten zum Einsatz. **Alle ohne Note** (rolg)



Torschützen unter sich: Moritz Hartmann (links) bejubelt seinen Treffer zum 1:0 für den FC Ingolstadt beim 3:0-Sieg gegen den VfL Bochum. Lukas Hinterseer (rechts) legte später das 2:0 nach, ehe Mathew Leckie den Endstand besorgte. Fotos: Roland Geier

## Lobeshymnen zuhauf

2. Liga Nach dem 3:0-Sieg des FC Ingolstadt gegen den VfL Bochum sieht dessen Trainer Peter Neururer die Schanzer als kommenden Aufsteiger. Kuriose Szene für den Jahresrückblick

VON BENJAMIN SIGMUND

**Ingolstadt** Peter Neururer hat in seiner langen Trainerkarriere viel erlebt, 224 Bundesligapartien stehen in seiner Vita. Das Spiel beim FC Ingolstadt – sein 342. in der 2. Liga – verfolgte der Trainer des VfL Bochum ohne große Emotionen. Neururer war beeindruckt. Beeindruckt von der Leistung des FC Ingolstadt, der seiner Mannschaft beim 3:0 keine Chance ließ.

„Es war ein mehr als verdienter Erfolg für Ingolstadt“, sagte Neururer bei der Pressekonferenz, „wir waren hoffnungslos unterlegen“. Ohne den „überragenden Torwart Andreas Luthe hätten wir richtig hoch verloren“. Worte, die sein Gegenüber Ralph Hasenhüttl sicher gerne hörte. Bei allem Lob ging Neururer dann noch einen Schritt weiter und sieht den FC Ingolstadt als kommenden Aufsteiger: „Ich glaube nicht, dass wir nächstes Jahr noch einmal gegeneinander spielen.“ Neururer wusste, dass Hasenhüttl diese Worte nicht gerne zur Kenntnis nahm: „Tut mir leid Ralph, das muss ich dir mitgeben.“

Anlässe für Neururers Lobrede gab es am Samstag zur Genüge: 24:3 Torschüsse, vier Lattentreffer – davon drei innerhalb von drei Sekunden – und drei Tore hatte sich der

FC Ingolstadt herausgespielt. FCI-Präsident Peter Jackwerth, ebenfalls mit reichlich Fußballerfahrung ausgestattet, wollte gar das „beste Heimspiel in der Geschichte des FCI“ gesehen haben.

In der Tat, der FCI beeindruckte in allen Mannschaftsteilen. Im Angriff wirbelten Moritz Hartmann, Lukas Hinterseer und Mathew Leckie die Bochumer Abwehr mit ständigen Positionswechseln und großer Variabilität durcheinander. Letztlich durfte sich jeder einmal als Torschütze feiern lassen. Zudem überragte Pascal Groß, der an jedem Treffer beteiligt war, mit enormem Laufpensum, 118 Ballkontakten und zehn Torschussvorlagen. Dahinter stand eine bärenstarke Defensive, die im ganzen Spiel nur eine einzige Chance der Bochumer zuließ. Die hatte es allerdings in sich und zeigte, dass die Schanzer auch im Tor über einen Köhner verfügen. Denn einen Kopfball von Stanislav Sestak konnte Ramazan Özcan wohl gerade noch kurz vor Überschreiten der Torlinie abwehren (8. Minute).

Ansonsten zeigte der FC Ingolstadt ein „perfektes Spiel“, wie es Mathew Leckie nannte. „Es wären auch sechs Tore möglich gewesen.“ Nach zuletzt drei sieglosen Partien und der ersten Saisonniederlage in

Nürnberg zeigten die Schanzer eine starke Reaktion. Ralph Hasenhüttl sprach von „Wut kombiniert mit einem guten Plan“.

Dieser Plan führte letztlich zu drei teilweise schön herausgespielten Treffern. Moritz Hartmann traf nach einer Hacken-Vorlage von Leckie zum 1:0 (24.), Lukas Hinterseer nach einer kurz abgewehrten Ecke zum 2:0 (66.) und Leckie nach Groß-Zuspiel zum 3:0 (89.). Dass letztlich kein Kantersieg heraus sprang, lag an der weiteren Chancenverwertung und Bochums Keeper Andreas Luthe. Hartmann (5., 10., 51., 83.), Hinterseer (9.), Marvin Matip (15., Groß (38., 74.), Leckie (49., 83.) und Benjamin Hübner (65.) hätten durchaus das ein oder andere Tor nachlegen können.

Zudem scheiterte der FCI viermal am Aluminium. Zum einen prallte der Ball nach einer Ecke vom Knie des Bochumers Anthony Losilla an die Latte (56.), zum anderen ereignete sich in der 35. Minute eine Szene fürs Kuriositätenkabinett und jeden Jahresrückblick. Nach einem weiten Pass von Groß kam Leckie vor dem herausstürzenden Luthe per Kopf an den Ball. Das Leder flog in hohem Bogen auf die Oberkante der Latte, sprang ein zweites Mal auf das Gebälk, ehe Hartmann es ein drittes Mal an die Querstange beför-

derte. Dreimal Latte in drei Sekunden hatte selbst Peter Neururer „noch nicht erlebt“. Und der hat bekanntlich schon so einiges gesehen.

**FC Ingolstadt 04:** Özcan – Engel, Matip, Hübner, Danilo – Groß, Roger, Bauer – Hartmann (88. Pekhart), Hinterseer (80. Lappe), Leckie (90. Günther-Schmidt)

**VfL Bochum:** Luthe – Celozzi, Cacutalua, Fabian, Perthel – Losilla, Latza (60. Weis) – Tasaka, Terrazzino (60. Gündüz) – Sestak, Terodde (75. Forsell) – **Schiedsrichter:** Grudninski (Hamburg) – **Zuschauer:** 6779 **Tore:** 1:0 Hartmann (24.), 2:0 Hinterseer (66.), 3:0 Leckie (89.)



Debüt in der Startelf: Robert Bauer ersetzte im Mittelfeld des FC Ingolstadt den gesperrten Alfredo Morales und zeigte eine starke Leistung.

## Nachgefragt

## „Zeichen an die Liga gesetzt“

FCI-Torschütze Moritz Hartmann

Moritz, Sie haben beim 3:0 gegen den VfL Bochum Ihren zweiten Saisontreffer erzielt. Mit der Leistung des Teams kann man äußerst zufrieden sein...



**Hartmann:** Wir haben als Mannschaft ein super Spiel gezeigt, dominiert und uns viele Chancen herausgespielt. Das ein oder andere Tor hätten wir noch früher erzielen können. Der Sieg war dennoch zu keiner Zeit gefährdet und wir haben ein Zeichen an die Liga gesetzt.

Dreimal Latte in drei Sekunden. Sie waren direkt beteiligt...

**Hartmann:** Das sah von außen sicher lustig aus und ist ein Fall für den Jahresrückblick. Ich selbst komme am Ende mit zu viel Geschwindigkeit an und konnte den Ball nicht mehr richtig kontrollieren.

Alle drei Angreifer haben getroffen. Sie wechselten oft die Positionen. Haben Sie freie Hand?

**Hartmann:** Grundsätzlich fange ich in der Mitte an. Ansonsten sind wir sehr variabel, wechseln die Positionen und sind für den Gegner schwierig auszurechnen. Jeder kennt die Position des anderen und weiß, was zu tun ist.

Fortuna Düsseldorf hat mit 0:2 in Aalen verloren. Was bedeutet der durchaus komfortable Vorsprung auf die Verfolger?

**Hartmann:** Noch nicht viel. Es ist in jedem Fall sehr schön und es freut mich, mal so eine Saison hier zu erleben. In den vergangenen Jahren mussten wir immer nach unten schauen, jetzt richten sich die Blicke mal nach oben. (sb)



Auf die Plätze: Rund sieben Stunden lang kamen die Teilnehmer und Zuschauer des 42. Neuberger Adventsschwimmens im Parkbad voll auf ihre Kosten. Am Ende erwies sich das Team des Gastgebers TSV Neuburg im Medaillenspiegel als unschlagbar. Foto: Dirk Sing

## Sensationelle Bilanz

Adventsschwimmen TSV-Athleten setzen sich im Medaillenspiegel klar an die Spitze

**Neuburg** Eine „sensationelle Bilanz“ konnte Manfred Schiele, Schwimm-Abteilungsleiter des TSV Neuburg, nach dem gestrigen 42. Neuberger Adventsschwimmen ziehen.

Im Medaillenspiegel belegten seine „Wasserratten“ mit 61 Gold-, 33 Silber- und 23 Bronzemedailien überlegen den ersten Platz. Mit großen Abstand folgten der PSV Eichstätt (33 Gold, 39 Silber, 23 Bronze) und SV Neufahrn (26 Gold, 20 Silber, 11 Bronze) auf den weiteren Rängen. Insgesamt hatten sich 15 Vereine – darunter erstmalig der 1. FC Nürnberg, TSV Friedberg und SV Dachau – für diesen glänzend organisierten und durchgeführten Wettkampf angemeldet. Was den TSV-Spartenchef zu-

dem überaus stolz stimmte, waren die sage und schreibe 118 (!) persönliche Bestzeiten, die seine Athleten ins Schwimmbecken des Neuberger Parkbades zauberten. Darüber hinaus wurden auch noch fünf neue Vereinsrekorde (drei von Fabian Rief, zwei von Sara-Maria Krönert) aufgestellt. Als „krönenden Abschluss“ dieser Veranstaltung gewann schließlich die erste Mannschaft des TSV Neuburg noch die 6 x 50 Meter-Freistil-Staffel. (disi)

### Bei uns im Internet

Zahlreiche Bilder vom 42. Neuberger Adventsschwimmen im Parkbad gibt es in unserem Internet-Angebot unter [www.neuberger-rundschau.de/bilder](http://www.neuberger-rundschau.de/bilder)



## Luftpistole

## Rundenwettkampf, 4. Durchgang:

<b>Gauliga</b>	
Gund. 2 – Bayerdill. 2	1398:1376
Münster 1 – Oberh. 1	1413:1409
Reicher. 1 – Burgh. 1	1417:1422

<b>Tabelle:</b>	
Oberhausen 1	6:2 5662
Münster 1	6:2 5630
Gundelsdorf 2	6:2 5586
Reicherstein 1	2:6 5621
Burgheim 1	2:6 5567
Bayerdilling 2	2:6 5497

## A-Klasse 4

Grim. 1 – Etting 1	1392:1379
Staudh. 1 – Münster 2	1369:1344
Gundels. 3 – Riedh. 2	1368:1419

<b>Tabelle:</b>	
Staudheim 1	8:0 5594
Münster 2	6:2 5591
Grimolzhausen 1	6:2 5489
Riedheim 2	2:6 5594
Etting 1	2:6 5552
Gundelsdorf 3	0:8 5442

## B-Klasse

Heinrich. 1 – Amb. 1	1372:1369
Neuburg 1 – Thierh. 2	1341:1362
Ambach 2 – Thierh. 1	1369:1178

<b>Tabelle:</b>	
Ambach 1	6:2 5498
Heinrichsheim 1	6:2 5483
Ambach 2	4:4 5474
Thierhaupten 2	4:4 5412
FSG Neuburg 1	4:4 5359
Thierhaupten 1	0:8 5095

## C-Klasse

Straß 1 – Bayerdill. 3	1322:1313
Gundels. 4 – Walda 1	1325:1368
Bayerd. 4 – Bergh. 2	1348:1310

<b>Tabelle:</b>	
Walda 1	8:0 5461
Bayerdilling 4	6:2 5403
Gundelsdorf 4	6:2 5309
Straß 1	4:4 5278
Bergheim 2	0:8 5244
Bayerdilling 3	0:8 5142

## D-Klasse

Münster 3 – Handz. 1	1334:1261
Riedh. 3 – Gundels. 5	1282:1285
Bayerdill. 5 – Neub. 2	1304:1219

<b>Tabelle:</b>	
Münster 3	8:0 5411
Handzell 1	6:2 5154
Bayerdilling 5	4:4 5200
Gundelsdorf 5	4:4 5090
FSG Neuburg 2	2:6 4996
Riedheim 3	0:8 5023

## E-Klasse

Heinr. 2 – Etting 2	1297:1284
Staudh. 2 – Marienh. 1	1284:1278
Oberh. 2 – Münster 4	1322:1332

<b>Tabelle:</b>	
Münster 4	8:0 5286
Etting 2	6:2 5309
Oberhausen 2	4:4 5306
Staudheim 2	4:4 5213
Heinrichsheim 2	2:6 5027
Marienheim 1	0:8 5231

## F-Klasse

Bittenbr. 1 – Burgh. 2	1176:1352
Burgh. 3 – Ambach 3	1121:1265

<b>Tabelle:</b>	
Burgheim 2	6:0 3955
Ambach 3	6:0 3833
Bittenbrunn 1	2:6 4964
Trugenhofen 1	2:4 3804
Burgheim 3	0:6 3442

## G-Klasse

Holz. 1 – Ludwigs. 1	1238:1381
Heinr. 3 – Burgheim 4	1017:1125

<b>Tabelle:</b>	
Holzkirchen 1	4:2 3559
Ludwigsmoos 1	4:0 2737
Burgheim 4	2:4 3389
Heinrichsheim 3	0:4 2073
Trugenhofen 2	0:0 0

## Die besten Einzelergebnisse ab 360 Ringe:

- 373** Brummer Johann, Edelweiß Reicherstein 1
- 371** Wenger Bernhard, Abendstern Ludwigsmoos 1
- 370** Hauber Sebastian, Schützenfreunde Burgheim 1
- 368** Sauer Roland, Einigkeit Heinrichsheim 1
- 365** Centmeier Christian, Hubertus Riedheim 2
- 363** Heider Rudolf, Edelweiß Münster 4; Heise Peter, Tagbergs. Gundelsdorf 2; Schütz Thomas, Winterlust Staudheim 1
- 362** Halbmeier Martin, Edelweiß Münster 1; Immenhausen Dietmar, Kaiserburgs. Oberhausen 1
- 361** Kiowski Peter, Schützenfreunde Burgheim 1



Auf die Plätze: Über fünf Stunden sprangen die Teilnehmer des 42. Neuburger Adventsschwimmens in die „Fluten“ des Parkbades. Dabei erwies sich der TSV Neuburg – wie schon in den Jahren zuvor – wieder als hervorragender Gastgeber. Fotos (4): Dirk Sing

## „Aufgeregt wie ein Schnitzel“

**42. Adventsschwimmen** Aktive des TSV Neuburg feiern das erfolgreichste Abschneiden bei ihrer Veranstaltung. Fünf Vereinsrekorde durch Fabian Rieß und Sara-Maria Krönert

## VON DIRK SING

Neuburg „Vor meinem ersten Start war ich heute aufgeregt wie ein Schnitzel“ – ein Zitat, das am vergangenen Sonntag wohl auf die meisten – vornehmlich „kleinen“ – Teilnehmer des 42. Neuburger Adventsschwimmens zutraf. Diesbezüglich war auch Fabian Rieß keine Ausnahme. Auch wenn der gebürtige Berliner bereits 35 „Lenze“ zählt, war für ihn der erste Sprung ins Neuburger Parkbad etwas „ganz Besonderes“.

„Ich war schon sehr gespannt, was ich nach meiner langen Wettkampfpause überhaupt zustande bringe“, berichtet Rieß, der zweifelhafte der „stille Star“ dieser traditionellen Veranstaltung des TSV Neuburg war. Nachdem er als Dreijähriger in seiner Geburtsstadt Berlin zum ersten Mal an einem Schwimm-Training teilnahm, ging es in den darauffolgenden Jahren steil bergauf. Nicht nur, dass Rieß sogar den Sprung in den Nachwuchs-Nationalkader des Deutschen Schwimmverbandes schaffte beziehungsweise in seinem Heimatverein SC Berlin eine kleine Trainingsgruppe mit Ex-Star Franziska van Almsick bildete. Im Jahr 1997 krönte er sich mit der Junioren-Stafel des DSV über 4 x 200 Meter Freistil zum Europameister.

„Wir haben damals natürlich sehr intensiv trainiert. Neben 10 bis 17 Wassereinheiten standen auch noch mindestens sechs Landeinheiten wie Laufen oder Krafttraining pro Woche auf unseren Plan“, berichtet Rieß, der sich jedoch im Jahr 2001 quasi für ein „neues Leben“ ent-



Feierte nach 13-jähriger Pause ein Comeback: Der ehemalige Jugend-Europameister Fabian Rieß vom TSV Neuburg.

schied – und zwar gänzlich ohne den aktiven Hochleistungssport! „Letztlich musste es ja auch ein Leben nach dem Schwimmen geben. Ich habe mich daher voll und ganz auf meine Ausbildung in Burghausen beziehungsweise das anschließende Studium in Ingolstadt konzentriert“, berichtet der zweifache Familienvater. 2008 folgte der Umzug nach Neuburg.

An eine Rückkehr zum Schwimmsport dachte Rieß zu diesem Zeitpunkt freilich noch nicht. So dauerte es weitere sechs Jahre, bis ihn seine Nachbarin vor rund acht Wochen schließlich zum ersten Mal ins Training der TSV-Schwimmer mitnahm. Zwischenzeitlich

hatte er sogar die Sportart gewechselt und beim SC Ried und SV Ludwigsmoos gekickt. „Die ersten Trainingseinheiten hier haben mir jedenfalls richtig Spaß gemacht. Wir haben beim TSV Neuburg eine tolle Truppe, bei der auch das Mit- und Untereinander passt“, lobt Rieß. Auch wenn er die kommenden (Schwimm-) Wochen und Monate „ganz entspannt“ auf sich zukommen lassen möchte – einen „neuen Reiz“ hat der Berliner bereits ausgemacht: „Es wäre schon sehr interessant zu sehen, welche Leistungen und Zeiten man heute unter den neuen Gegebenheiten und Voraussetzungen im Vergleich zu damals bringen kann.“

Seinen Abteilungsleiter Manfred Schiele würde es jedenfalls „riesig freuen“, sollte Rieß nicht nur wieder Gefallen am Wettkampfsport, sondern auch an einem langfristigen Engagement beim TSV Neuburg gefunden zu haben. „Obwohl Fabian erst seit acht Wochen bei uns ist, hat er aufgrund seiner Klasse und Vergangenheit schon eine echte Vorbildfunktion“, weiß Schiele, der am Sonntag beim 42. Adventsschwimmen freilich auch mit den Vorstellungen seiner restlichen 59 Neuburger Teilnehmer sehr zufrieden war. So bewies unter anderem die neunjährige Sara-Maria Krönert ihr großes Talent, in dem sie über 25 Meter Rücken und Freistil jeweils einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Aktuell belegt Krönert in der deutschen Jahrgangs-Bestenliste sogar Platz fünf über die 100 Meter-Rücken-Distanz.

Insgesamt führen die TSV-Athleten sogar das bislang beste sportliche Ergebnis in der Geschichte des Neuburger Adventsschwimmens ein. Neben 117 Medaillen (61 Gold, 33 Silber und 23 Bronze) standen am Ende stolze 118 persönliche Rekorde, 48 Jahresbestleistungen sowie fünf neue Vereinsrekorde. Laut Schiele sei dies auch ein Resultat der Umstellung der internen Trainingsgruppen mit den neuen Trainern Petra Rebele, Maren Adler und Sandra Steinwender.

➔ **Bei uns im Internet**  
Zahlreiche Bilder vom 42. Neuburger Adventsschwimmen gibt es unter [www.neuburger-rundschau.de/bilder](http://www.neuburger-rundschau.de/bilder)



Toll gemacht: TSV-Abteilungsleiter Manfred Schiele (rechts) gratuliert Sara-Maria Krönert (links) zu ihren beiden aufgestellten Vereinsrekorden.



Voll bei der Sache: Auch die „kleinen Wasserratten“ kamen im Neuburger Parkbad gänzlich auf ihre Kosten.

## NR-Torjägerliste

## Bayernliga Süd

Kinzel (Rain)	29
Akkurt (Pullach)	24
Bekiroglu (Unterföhring)	12
Doll (Dachau)	12
Staudigl (SB Rosenheim)	12
Yohoua (Pipinsried)	12
Dietl (Vilzing)	10
Suszko (Rain)	10

## Bezirkliga Schw. Nord

M. Drechsler (Aystetten)	17
Buja (Meitingen)	15
Bronnhuber (Wertingen)	13
Rosam (Zusmarshausen)	13
Endres (Ziemetshausen)	12
Fichtner (Meitingen)	11
Kubina (Dinkelscherben)	11
L. Drechsler (Neusäß)	10
Fuchs (Rain II)	10
Schmaus (Ehekirchen)	10

## Kreisliga Ost

A. Müller (VfR Neuburg)	18
D. Müller (Adelzhausen)	16
Armbrust (Thierhaupten)	10
Nöbel (Rehling)	10
Nabe (Berg im Gau)	9
Weiß (Pöttmes)	9

## Kreisklasse Neuburg

Fielk (Rohrenfels)	14
Bauer (Grasheim)	12
Beck (Zell/Bruck)	12
Mayrhofer (Echshaim)	12
Baumgärtner (Echshaim)	11
Kadic (Rohrenfels)	11
Fetsch (Unterstaal/Josshofen)	10
Dürner (Münster)	9
Pickhard (Rennertshofen)	9
Warnecke (Waidhofen)	9

## A-Klasse Neuburg

Pirvu (Holzheim)	18
Sentürk (T. Schrobhausen)	15
Ph. Kugler (Ober-/Unterhaus.)	11
Seitle (Ried)	10
Hallili (Weichering)	9
Koch (Straß)	9
Brosi (Ludwigsmoos)	8
A. Hutter (Straß)	8
D. Kugler (Ober-/Unterhaus.)	8

## B-Klasse Neuburg

Türk (Sandzell)	21
Rottenfusser (Steingriff)	14
Wagner (Ehekirchen II)	14
Hübner (Steingriff)	12
Henni (Rain III)	9



Zehn Tore für den SC Ried: Tobias Seitle (vorne). Foto: Dirk Sing

## ➔ Bei uns im Internet

## Werde ein FuPaner!

- **FuPa** Der Amateurfußball in Schwaben hat eine neue Heimat. Unter [fupa-schwaben.de](http://fupa-schwaben.de) sind Informationen rund um alle Klassen der Männer, Frauen sowie der höheren Jugendklassen zu finden.
- **Mitglied** Als FuPaner können Vereine ihre Mannschaft verwalten.
- **Liveticker** Vereinsvertreter berichten live über Spiele.
- **Elf der Woche** Wer war an diesem Wochenende der beste Spieler? In der Elf der Woche die Kicker des Spieltags gewählt.
- **Wechselbörse** Welcher Spieler wechselt wohin? In der Wechselbörse werden die Vereinswechsel festgehalten.



# Sprung ins kühle Nass

**Schwimmen** Am morgigen Sonntag findet im Parkbad das traditionelle Adventsschwimmen statt. 15 Vereine nehmen teil. Einer davon reist mit 32 Aktiven bis aus Italien an

**Neuburg** Am ersten Adventssonntag findet traditionell das Einladungsschwimmen des TSV Neuburg im Neuburger „Parkbad“ statt. Schon zum 42. Mal richtet die Schwimmabteilung morgen für 15 Vereine den Kurzstreckenwettkampf zu Beginn der Adventszeit aus. Dabei müssen 1130 Einzel- und 15 Staffelschwimmstarts abgewickelt werden. Dies wird durch die gute Zusammenarbeit der Kampfrichter und ihrer Helfer garantiert.

Das Teilnehmerfeld der Aktiven ist breitgefächert: Angefangen bei den ganz „kleinen Wasserratten“ der Jahrgänge 2005 bis 2008 bis hin zu den Junioren und Masters Aktiven sind alle Jahrgangsstufen vertreten. Die meisten Meldungen kommen diesmal vom heimischen TSV Neuburg (275 Einzel- und sie-

ben Staffelschwimmstarts), gefolgt von den Aktiven des Polizei SV Eichstätt mit (171 Einzelstarts/drei Staffelschwimmstarts) und dem SV 77 Neufahrn (137 Einzelstarts/zwei Staffelschwimmstarts).

Internationales Flair verbreitet in diesem Jahr erneut der Schwimmverein aus Predazzo in Italien. Aus den Dolomiten kommen, bereits zum fünften Mal in Folge, 32 Aktive des Schwimmclub ASD Dolomitica Nuoto und absolvieren 103 Einzelstarts im Neuburger Becken.

Zum ersten Mal starteten Aktive der Vereine 1. FC Nürnberg, TSV Friedberg und SV Dachau im Neuburger Parkbad.

Für den TSV Neuburg zeigen 73 Sportler bei den 275 Einzelstarts und sieben Staffelschwimmstarts ihr Können. Für viele junge Schwimmer ist das Adventsschwimmen der erste Wett-

kampf. Das bedeutet: das erste Mal die Aufregung vor dem Start zu spüren, sowie die Freude oder auch Enttäuschung über die geschwommene Leistung. Ob dann neue Nachwuchstalente entdeckt werden und sich das Training der jüngsten Monate ausgezahlt hat, wird sich am kommenden Sonntag herausstellen.

Die Entscheidungen über die Medaillenvergabe werden über die Strecken 50 m Rücken, 50 m Brust, 100 m Lagen, 50 m Schmetterling und 50 m Freistil ausgetragen. Die Jahrgänge 2005 bis 2008 treten über 25 m Brust, 25 m Rücken und 25 m Freistil an. Besonders reizvoll sollen für die „Jüngsten“ zusätzlich die 25 m Kraulbeine mit Brett sein, um sich das erste Mal im Wettkampfbecken zu erproben.

Um 9 Uhr werden die ersten

Startpfeife ertönen und das superschnelle Edelstahlbecken des Neuburger Parkbades wird hoffentlich bereits bei den Rückenentscheidungen für schnelle Zeiten sorgen. Am Vormittag findet gegen 11 Uhr die Begrüßung durch den Schirmherrn Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling und dem 1. Vorsitzenden des TSV Neuburg, Udo Kotzur, statt. Außerdem werden zwischen den Wettkämpfen Siegerehrungen abgehalten. Jeder Teilnehmer bekommt eine Urkunde und die ersten drei jeder Klasse erhalten zusätzlich Medaillen. Am Ende der Veranstaltung findet die 6 x 50 m Freistil-Mixed-Staffel statt. (msch)

Das Parkbad ist wegen des Adventsschwimmens für die öffentliche Nutzung geschlossen.



Bereit zum Eintauchen: Am morgigen Sonntag findet im Parkbad das traditionelle Adventsschwimmen statt. 15 Vereine nehmen daran teil. Los geht es um 9 Uhr. Foto: Xaver Habermeier

## Der Zeitplan

- 9 Uhr: 50 m und 25 m Rücken männlich und weiblich
- 10.10 Uhr: 50 m und 25 m Brust männlich und weiblich
- 11. Uhr: Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling und den 1. Vorsitzenden des TSV Neuburg Udo Kotzur
- 11.30 Uhr: 100 m Lagen männlich und weiblich
- 12.35 Uhr: Mittagspause
- 13.30 Uhr: 25 m Kraul Beine mit Brett männlich und weiblich
- 13.40 Uhr: 50 m Schmetterling männlich und weiblich
- 14.20 Uhr: 25 m Freistil männlich und weiblich
- 14.30 Uhr: 50 m Freistil männlich und weiblich
- 16 Uhr: 6 x 50 m Freistil-Staffeln



Die Gaumeisterschaftsteilnehmer der Kaiserburgschützen: (von links) Ingo-Peter Lehmann, Frank Brendemühl, Raoul Wendel, Jürgen Schranz, Justin Golling, Albert Tobert, Dylan Ott, Gerhard Huber, Gertraud Körner, Horst Heinze, Johann Wenger. Foto: Kaiserburgschützen

## Kaiserburgschützen feiern Erfolge

**Schießen** Frank Brendemühl überragt mit dem Recurvebogen mit 517 Ringen

**Neuburg** Bei den Gaumeisterschaften, die für das Sportjahr 2015 bereits begonnen haben, konnten die Kaiserburgschützen Oberhausen gute Erfolge erzielen. Die Schützen mit dem Recurvebogen waren mit fünf ersten, zwei zweiten und einem dritten Platz erfolgreich. Beide Mannschaften konnten sich mit großem Vorsprung den 1. und 2. Platz sichern. Das herausragende Ergebnis erzielte Frank Brendemühl mit 517 Ringen.

Bei den scharfen Pistolendisziplinen konnten sechs erste, zwei zweite und zwei dritte Plätze erreicht werden, wobei die Ergebnisse von

Wolfgang Rehwald-Thim mit KK-Pistole mit 552 Ringen, Standardpistole 535 Ringen und Zentralfeuerpistole 544 Ringen Maßstäbe setzten. (leh)

### Ergebnisse im Einzelnen:

**Schüler B** 1. Justin Golling (186 Ringe), 2. Dylan Ott (163)

**AK Damen** 1. Gertraud Körner (462),

**AK Herren** 1. Frank Brendemühl (517), 2. Horst Heinze (459), 4. Albert Tobert (450), 5. Jürgen Schranz (386),

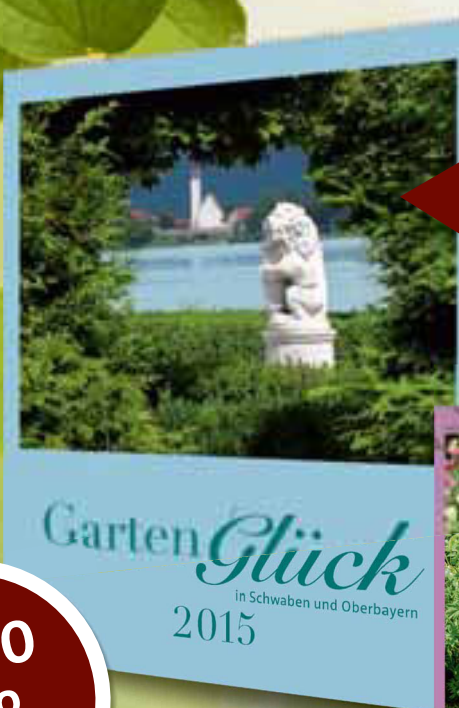
**Senioren** 1. Gerhard Huber (468), 3. Johann Wenger (436), 4. Ingo-Peter Lehmann (417)

## DIE SCHÖNSTEN SEITEN UNSERER HEIMAT

Holen Sie sich Ihr Gartenglück nach Hause. Erleben Sie zwölf ganz private Einblicke in die schönsten Gärten Schwabens und Oberbayerns.

22,90 Euro

Davon 1,- € für die Kartei der Not.



DER NEUE GARTENKALENDER „GARTENGLÜCK 2015“ IST DA.



ONLINE ERHÄLTlich UNTER  
[www.augsburger-allgemeine.de/shop](http://www.augsburger-allgemeine.de/shop)

BESTELLMÖGLICHKEIT PER TELEFON:  
08 21/777-44 44

### ERHÄLTlich BEI FOLGENDEN SERVICE-PARTNERN:

RIESER NACHRICHTEN, Deininger Straße 8, Nördlingen  
TEXTIL-BETTEN DEISLER, Untere Vorstadt 1, Gundelfingen  
FOTO HAMMER, Herzog-Georg-Straße 60, Lauingen  
OTTO BEZIKOFER GMBH, Große Allee 27, Dillingen  
SCHREIBWAREN ROCH, Marktplatz 6, Höchstädt  
SCHREIBWAREN APPL & RÖSCH, Marktplatz 8, Wemding  
HAUSHALTSGÜTER ALBRECHT, Bahnhofstraße 15, Rain

SCHREIBWAREN REINER, Neuburger Straße 9, Monheim  
BUCHHAUS GRENO, Reichsstraße 25, Donauwörth  
SCHREIBBEDARF KREITMEIER, Hauptstraße 21, Karlshuld  
JOSEF SPANGLER OHG, Rosenstraße 97 c, Neuburg  
SCHREIBWAREN GERBLINGER, Marktplatz 14, Wertingen  
ROTHSTIFT SCHREIBEN LESEN, Marktplatz 6, Buttenwiesen

**Augsburger Allgemeine**

Alles was uns bewegt